

Stammtischprotokoll 04.06.2014

Beginn Stammtisch: 19:45 Uhr

Ende Stammtisch: 21:51 Uhr

Teilnehmende: Andreas

Bernd
Günter
Holger
Janine
Jürgen
Lars
Sebastian
Hans-Jürgen

Michael (ab 20:30 Uhr)

Agenda

- 0. Verlesung des letzten Protokolls und Freigabe
- 0.1 Wahl des Versammlungsleiters
- 1 Vorstellungsrunde
- 2 Nacharbeiten Plakate abnehmen
- 3 Umwelttag Vorbereitung
- 4. Protokolle
- 5 Verschiedenes

Protokoll

Zu Top 0 entfällt

Zu Top 0.1 als Versammlungsleiter wurde gewählt Andreas, Versammlungsleiter werden in

alphabetischer Reihenfolge des Vornamens reihum festgelegt. Abstimmungsergebnis

erfolgte einstimmig bei wenigen Enthaltungen.

Zu Top 1 Vorstellung der Teilnehmenden und Gäste



Zu Top 2 10 Tage Frist läuft heute ab. Abnehmen in Wanne war wegen der Mondnächte nicht möglich. Wanne und Eickel werden Do und Fr. abgenommen

Zu Top 3 Flyer vom Landesverband stehen nicht zur Verfügung. Günter bringt Stand mit, alternativ Michael das Boot. Es kommen viele Menschen und auch Fachpublikum. Flyer ist genehmigt, ca. 500 Stück

Buttons – Jürgen macht Ausdrucke und erstellt morgen die Buttons, Günter besorgt Rohlinge

Diskussion über Fracking, speziell die Idee der Niederlande dies im Grenzgebiet einzuführen.

Zu Top 4 Protokolle bzw. Links werden weiter über Mailingliste verschickt

Zu Top 5 Königin-Luisen Schule – Bericht über früheren Infoabend der Gesellschaft für Heimatkunde Idee der Piraten das Gebäude sinnvoll zu erhalten, Nutzungskonzepte müssen entwickelt werden. Idee Kita auf dem Platz der hinteren Anbauten einzurichten. Vorschläge sollen gesammelt werden, Interessierte über Lokalkompass, hallo Herne etc. erreichen. Vorabdiskussion mit interessierten Bürger/innen Infostand vor Ort. Termin wird auf dem nächsten Stammtisch festgelegt. Am 8. April gab es Termin zwischen Stadt und oberen Denkmalbehörde. Thema ist noch nicht behandelt worden.

Diskussion über Umgang mit menschenunwürdigen Umständen, z.B. bei Flüchtlingen. Abgrenzung zu Rechten Einstellungen und Themen.

Bericht Hans-Jürgen, dass Flyer ihn angeregt haben, zu kommen. Grundlage war die Problemorientierung.